

Anforderungen an das Regionalmanagement aus der Sicht des handelsnahen Dienstleisters



Dr. Hentschel
HENKA – Gesellschafter



Handelsnahe Dienstleister sind

Handel

- Ladengeschäfte
- Großmärkte
- Großhandel
- Internethandel

Dienstleister

- Handwerksbetrieb
- Dienstleister
- mittelständig / Einzelkämpfer

Wenn Handel und Dienstleister nicht gut regional funktionieren verlassen die Menschen die Region „zu Fuß“ oder kaufen online ein.

Der online – Handel ist ein Ladenkiller!

Aber diese Entwicklung ist nicht umkehrbar.

Für den Handel im Endkundenbereich (BtC) ergibt sich die Forderung nach noch mehr Service und ebenfalls die maximale Nutzung des online – Handels im Einkauf und Verkauf.

Welche Unterstützung muss die Region, also das Regionalmanagement Erzgebirge, geben, um mit einem attraktiven Endkundenhandel (BtC) und einem leistungsstarken Dienstleistungsgewerbe die Menschen in der Region zu halten, bzw. neue Fachkräfte anzuwerben?

- Aufklärungsarbeit bei der Bevölkerung, regional zu kaufen
(Aktionen Radio PSR und Radio Erzgebirge),
- Unterstützung geben für Handel und Dienstleister bei der
Nutzung des Internets
 - * Image-Aufbau der Unternehmen im Internet
 - * Online-Handel (Angebote, Einkauf, Verkauf)
 - * Stärkung der Innenstädte
 - * Vermarktung des Erzgebirges

Netzwerkbildung von Handel und Dienstleistern

- attraktive Unternehmertreffen
- Einladung prominenter Gäste
- Unternehmensbesuche
- Unterstützung bei der Arbeitssuchesuche regional und überregional
 - Online-Stellenportal im Erzgebirge
www.fachkraefte-erzgebirge.de
- Integration von Bewerbern mit Migrationshintergrund

Unterstützung bei der Suche nach Fachkräften (verstärkte Suche im Bereich der Migranten)

(laut FP vom 29.10.2015 kann sich jedes 2. Unternehmen in Sachsen vorstellen, Flüchtlinge unter gewissen Voraussetzungen einzustellen.)

Gerade die Integration der Flüchtlinge ist eine nationale Aufgabe und eine gute Chance, zu Arbeits- und Fachkräften zu kommen (Voraussetzung Arbeitserlaubnis und Deutschkenntnisse)

Vortrag am 27.10.2015

Bei VEMAS/Fraunhofer Institut Chemnitz

CNC – Kompetenzzentrum – eine HENKA – Initiative für die Qualifizierung von Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund



Dr. Hentschel
HENKA – Gesellschafter





Archivauskunft

Auskunft über

Bürgerl-Nr.: 5014380
 Henka Werkzeug + Werkzeugmaschinen GmbH
 Zwickauer Str. 30b
 D 09366 Stollberg

Firmenstatus: aktiv

Finanzlage



Der Bonitätsindex^[NG] und das Bilanzgrade werden auf der Basis der Berechnungsmethodik von Euler Hermes gebildet.

Bonitätsindex^[NG]: 1,1

Der Bürgerl Bonitätsindex^[NG] prognostiziert die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Unternehmens innerhalb der nächsten 12 Monate. Bürgerl stuft die Bonität dieses Unternehmens als sehr gut ein.

Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens: 0,09%

Das Ausfallrisiko ist die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Unternehmen in Deutschland innerhalb von 12 Monaten mit seinen Zahlungen ausfällt. Das Ausfallrisiko wird als sehr gering bis gering eingeschätzt.

Durchschnittliches Ausfallrisiko der Branche(n): 3,7%

Prozentualer Anteil der Unternehmen, die im Durchschnitt in dieser Branche ausfallen.

Zahlungserfahrung: innerhalb vereinbarter Ziele

Negativmerkmal: Bürgerl liegen keine Negativinformationen vor.

Bilanzgrade: 1,0

Das Bilanzgrade kann einen Wert zwischen 1,0 und 5,0 annehmen. Es basiert auf den Kennziffern Eigenkapitalquote, Liquiditätskennzahl und Gesamtkapitalrendite der im Bundesanzeiger veröffentlichten Bilanzen. Das Bilanzgrade ist Bestandteil des Bonitätsindex^[NG].

Bilanzjahr: 2013

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**